

Es ist Kiez

Auf den ersten Blick prägen die größtenteils sanierten Bauten eines DDR-Wohnungsbaus das Bild des nördlichen Magdeburger Stadtteils Neustädter See, wichtiger jedoch ist der zweite: auf ein Leben und Wohnen mit allen Vorzügen, die die Stadt zu bieten hat.

Wo früher Magdeburgs Umland begann, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg Kies für den Wiederaufbau abgebaut: Ein See entstand. Die Architekten jener Zeit sahen die günstige Lage eines neuen Stadtteils Magdeburg-Nord mit seinen ab 1973 errichteten 10- und 16-Geschosser. Heute unterscheidet man in den westlichen Stadtteil Kannenstieg und den östlichen jenseits der Tangente: Neustädter See. In dessen lebendiges Zentrum gelangt man am besten mit der Straßenbahnlinie 9. Sie fährt tagsüber im Zehnminutentakt in fast gerader Linie von Magdeburgs City zur Haltestelle Neustädter Platz. „Fliegende“ Händler des Wochenmarkts bieten regionale Waren an. Das alles spielt sich vor den großen Nahversorgern und kleinen Geschäften ab, in denen der Mensch fast alles findet, was er zum Leben so braucht. Dazwischen leuchtet ein markantes Wahrzeichen: der Märchenbrunnen mit knallbunten Kugelsäulen und Phantasiewesen. Hier verabredet und hier trifft man

*Hier ist mein Zuhause,
hier ist Heimat.*

sich, bleibt auf einen Plausch mit der Nachbarin stehen und tauscht Neuig- und Nettigkeiten aus. Der Platz mit seinem Brunnen ist der Nabel einer Welt, in die man erst tiefer eintauchen muss, um zu verstehen, warum die Anwohner ihren Stadtteil so lieben und Kinder und Kindeskindern gern wieder zurückkommen: Hier ist Zuhause, hier ist Heimat. Das war und ist auch bei Tobias Quast so, der hier aufwuchs, zur Schule ging und dann für seine Ausbildung zum Hotelfachmann an die Ostsee ging. Seit sechs Jahren ist er wieder da, arbeitet in Magdeburg in der Hotellerie und wohnt, wen wundert's, am Neustädter See. „Man kennt die Leute von klein auf, man sieht sich auf der Straße, beim Einkaufen, beim Arzt, man grüßt und man freut sich. Es ist Kiez“, zuckt er lächelnd mit den Schultern und führt zwischen den Hochhausriesen auf barrierefrei angelegten, von Stadtgrün gesäumten Wegen durch „seinen“ Stadtteil. Er zeigt vielfach auf Häuser, die saniert und modernisiert





den Wohnstandard von heute ausmachen, und auf landschaftsgärtnerisch gestaltete Flächen mit Bäumen, Sträuchern und Blumen, wo wegen Leerstand abgerissen wurde. „Es ist viel und klug investiert worden in den Bestand, insbesondere von der MWG“, sagt er. Ob in den 16-Geschosser „Kranichhaus“, in dessen unterster Etage das MWG-Nachbarschafts- und Servicezentrum einlädt, ob in neue Hausfassaden, Eingänge und Balkone oder in Angebote wie das Servicewohnen im Haus „Phönix“ gleich ums Eck beim Rewe. Beratung findet man vor Ort im Wohnungsmarkt Nord. „Sie tun wirklich viel für ihre Mieter.“ Quast Blick ist dafür nicht allein deshalb geschärft, weil er – wie seine Oma schon – bei der MWG wohnt. Seit 2016 ist er Mitglied der Vertreterversammlung, mit seinen 26 Jahren der jüngste Vertreter. Die Intention: „Verändern kann ich nur, wenn ich mich engagiere.“ Er will Ansprechpartner sein, das Zusammenleben im Stadtteil fördern und für andere attraktiv machen, ganz so wie mit seiner Plattform „WSM – Wir sind Magdeburg“.

Die Uferpromenade ist begrünt, Vögel zwitschern und Enten rasten auf den Wiesen. Ruhig liegt der Neustädter See in der Sonne. Und man begreift angesichts solcher Idylle, was das Leben und Wohnen hier so besonders macht. Aber Tobias Quast legt noch einen drauf: „Der Stadtteil ist ruhig, schön und sicher. Am See gibt es das Café ‚Seeblick‘ und den Badestrand, das Cable-Island, den Vogelgesangspark, den Zoo, die Schwimmhalle, weiterhin Sportangebote, Spielplätze, Ärzte, Apotheken, Gaststätten und Restaurants wie das ‚Nordlicht‘, in dem noch immer getanzt wird ...“, holt Luft und lacht: „Was will man mehr?“



Mehr über den Neustädter See und die Umgebung:
mwg-gb.de/2016/neustaedter-see

NEUSTÄDTER SEE

479,1 Hektar Fläche*
 11.613 Einwohner*
 49,1 Durchschnittsalter*

Familiär – ruhig – mittendrin

- 4 Kindertagesstätten, 2 Schulen*
- 21 niedergelassene Ärzte*
- beste Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Nahversorger, Einzelhändler und Dienstleister, Markt auf dem Neustädter Platz
- Orte der Begegnung: Nachbarschafts- und Servicezentrum „Kranichhaus“, MWG-Nachbarschaftstreff Nord mit jährlich rund 143 Angeboten, neu: Malkurs, Yoga; Nachbarschaftstreff Maltesser Stübchen, Stadtteiltreff „Oase“ mit Kinder- und Jugendhaus
- Familie, Freizeit und Erholung: Naherholungsgebiet Neustädter See, Badestrand, Spielplätze, Magdeburger Zoo, Schwimmhalle Nord
- Gaststätten und Restaurants, u. a. „Seeblick“ mit Terrasse und Bowlingbahn
- Sport: TUS 1860 Magdeburg-Neustadt: Fußball, Angelsportverein Neustädter See Magdeburg, Wasserskianlage „Cable-Island“
- soziale Einrichtungen: u. a. MWG-Servicewohnen im Haus „Phönix“ in der Salvador-Allende-Straße, Altenpflegeheim „Heideweg“, Altenpflegeheim „Krähenstieg“, Internationaler Bund e. V.

* Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik

MWG – Engagement

Sozial 600 € für Märchenbrunnen
 500 € für Integrative Kindertagesstätte „Neustädter See“
 100 € für Sommerfest Kindertagesstätte „Fridolin“

MWG – vor Ort

Mitglieder 2.424
 Wohnungen 2.041
 Leerstand 1,96%
 Investition Sanierung Schrotebogen 23 – 26: Elektroinstallation, Erneuerung der Regen- und Abwasserleitungen, Umbau des Aufzugs, Grundleitungen
 Neu seit Juni 2016: Empfangsbereich / verstärktes Team im MWG-Wohnungsmarkt Nord, seit Oktober 2016 zusätzlich Erweiterte Mitgliederbetreuung



„Einraum- oder Fünfraum-Maisonette-Wohnung – das alles können wir am Neustädter See dem Wohnungssuchenden bieten. Und ob Einkauf, Freizeit oder Arzt – der Stadtteil hat eine Infrastruktur, wie sie manche Stadt nicht vorzuweisen hat.“

Olaf Bethge, MWG-Wohnungsmarkt Nord